MAGIC Slovakia

S l o w a k e i

In der Slowakei gibt es majestätische Gebirgsspitzen wie auch fruchtbare Tiefl änder, breite Flüsse wie auch kleine Wildbäche. Man fühlt hier den Hauch der ruhmreichen Geschichte und den Puls des modernen Lebens. Die Ruhe der Naturschönheiten wird durch Heilbadquellen ergänzt, Speisen und Wein vollbringen die Kultur von gestern und heute, das Treiben der Großstadt wird durch die Freundlichkeit des Landes ausbalanciert – das ist das große kleine Land.

Willkommen!

Das Reisebüro
Die Adresse:
TIRNA VD
Poštová 10/D
917 00 Trnava
Slovakia
Tel.: 00421 / 903 427 254
e-mail: info@magicslovakia.com
www.magicslovakia.com

Bratislava – die Hauptstadt

Bratislava entstand an der Kreuzung des Bernsteinwegs, der den baltischen Norden mit dem Mittelmeergebiet verbindet, und dem Donauweg, der sich vom Osten nach Westen Europas zieht. Das Rad der Geschichte trieb Kelten, Römer wie auch Slawen hierher, Bratislava war die Krönungsstadt Ungarns und in den Jahren 1526 – 1784 war sie sogar die Hauptstadt des Ungarischen Reiches. Aus längst vergangenen Zeiten blieben zahlreiche schöne historische Denkmäler in der Stadt erhalten, wie z.B. die Stadtdominante – die Bratislavaer Burg und der gotische St. Martinsdom am Bergfuß, wo neunzehn ungarische Monarchen mit der St. Stefanskrone gekrönt wurden. Am bekanntesten von Ihnen war Maria Theresia. Im historischen Stadtzentrum befand sich das Alte Rathaus aus dem 15. Jahrhundert, das Primatial-Palast, das Palais Grassalkovich, in dem zur Zeit der Sitz des Präsidenten ist. Von vier Stadttoren der historischen Stadtbefestigung vom 14. Jahrhundert erhielt sich als einziges das Michaeltor. Das Gebäude der Academia Istropolitana, wo die erste Bratislavaer Universität ihren Sitz hatte, das Gebäude des slowakischen Nationaltheaters und viele rekonstruierte Paläste können beim Stadtbummel bewundert werden.

Bratislavaer Burg

Primatial-Palast

Palais Grassalkovich

Alte Rathaus

Martinsdom

Michalska Tor

erste Bratislavaer Universität

Slowakisches Nationaltheater

Tatra

Die Hohe Tatra erstreckt sich auf einer Fläche von 341 km2 und auf dem slowakischen Territorium befi nden sich hiervon 260 km2. Der höchste Gipfel ist die Gerlachspitze (2 655 m ü. M.). Die Grenze von 2 500 m Meereshöhe überschreiten 25 Spitzen in der Hohen Tatra. Die Tatra bietet Möglichkeiten für Hochgebirgstouristik, Bergsteigen wie auch für angenehme Wanderungen und Radfahren. Das Ziel von Wanderungen und Spaziergängen sind nicht nur Berghütten direkt unter den Gipfeln der Hohen Tatra, sondern auch Hochgebirgsseen mit kristallklarem Wasser. Zu den bekanntesten Seen gehört der Strbske, Popradske, Skalnate und Hincovo Hochgebirgssee, der der größte See der hohen Tatra ist.

Die Hohe Tatra ist das größte und massivste Gebirge des Karpatenbogens. Die Formen der durch Gletscher geformten Gebirgsspitzen sind monumental und morphologisch interessant, genauso wie lange Täler und Talkessel, deren Böden oft Seeaugen – Hochgebirgsseen verbergen.
Ein Beliebtes Ausfl ugsziel ist Hrebienok, der von Starý Smokovec aus mit einer neuen Standseilbahn erreichbar ist. Ein außergewöhnliches Erlebnis ist die Fahrt mit einer Seilschwebebahn ohne einen einzigen Stützenmast aus dem Lomnitzer Sattel auf die Lomnitzer Spitze (2 632 m ü. M.)

Štrbske Hochgebirgssee

Spitze Kriváň (2494 м н.у.м.)

Kommen Sie mit uns frisch Luft holen!

MAGIC Slovakia

Das Reisebüro
Die Adresse:
TIRNA VD
Poštová 10/D
917 00 Trnava
Slovakia
Tel.: 00421 / 903 427 254
e-mail: info@magicslovakia.com
www.magicslovakia.com

Kabinenseilbahn auf die Lomnitzer Spitze (2 632 m ü. M.)

Gerlachspitze (2 655 m ü. M.).

Kommen Sie mit uns Schi fahren!

MAGIC Slovakia

Das Reisebüro
Die Adresse:
TIRNA VD
Poštová 10/D
917 00 Trnava
Slovakia
Tel.: 00421 / 903 427 254
e-mail: info@magicslovakia.com
www.magicslovakia.com

Burgen und Schlösser

Große Burgen mit massiven Mauern erinnern sich an die Zeiten mittelalterlicher Festmahle, Rittertourniere und vieler Kriege. Die Besichtigung von Sälen und der Bummel in Schlossgärten gehören zu ungewöhnlichen Erlebnissen.
Das Schloss Orava gehört zu den schönsten Burgen der Slowakei. Die Burg bildet eine markante Dominante der Region Orava, der höchste Teil der Burg erstreckt sich ganze 112 Meter über dem Fluss Orava. Gegründet wurde sie bereits Mitte des 13. Jahrhunderts und sie gehörte zu strategischen Bauten an der ungarisch-polnischen Grenze. Feinden ist es nie gelungen, die Burg einzunehmen.
Das romantische Schloss Bojnice mit teilweise erhaltenem gotischem und Renaissancefundament ist aus einem großen Teil des Oberen Nitratals gut sichtbar und liegt am westlichen Rande des Städtchen Bojnice. Erste Erwähnungen fi ndet man bereits Anfang des 12. Jahrhunderts. Die Silhouette wird durch steile Dächer der Paläste, der Kapelle und der Türme geprägt. Die romantische Anmutung der mittelalterlichen Burg wird durch solche Details unterstrichen, wie die Lösung von Öffnungen, Portalen, Wänden, Attiken und geschmiedeten Details.

Schloss Bojnice

Schloss Orava

Schlooss Nitra

Burg Devín

Kommen Sie in die Geschichte mit uns!

MAGIC Slovakia

Das Reisebüro
Die Adresse:
TIRNA VD
Poštová 10/D
917 00 Trnava

Slovakia
Tel.: 00421 / 903 427 254
e-mail: info@magicslovakia.com
www.magicslovakia.com

Naturattraktionen

Die Naturschönheiten werden um die unter der Erdoberfl äche verborgenen Juwelen ergänzt – Höhlen und ihre wunderschönen stillen Ecken gehören eindeutig zu ihnen. In der Slowakei gibt es vierundvierzig Höhlen, davon sind zwölf für die Öffentlichkeit zugänglich. Ein Bummel zwischen majestätischen Säulen, Musiktöne in einem Natur-Konzertsaal, eine Bootfahrt auf unterirdischen Flüssen – das sind Erlebnisse, die die Schönheit der Natur vervollständigen.

Zu den bekanntesten Eishöhlen Europas gehört die Dobšinská Eishöhle im Slowakischen Paradies. Interessant nicht nur durch ihre Lage in einer niedrigen Meereshöhe, sondern vor allem durch wunderschöne Eistunnel, Säulen und im Eis schlafende Wasserfälle.

Im Slowakischen Erzgebirge befi ndet sich die die Ochtinská Aragonithöhle, übersät mit wunderschönen Formationen, die an eiserne Blüten und Sträucher erinnern. Aragonit wächst ständig nach und verleiht dadurch den Blüten einen Hauch von Sauberkeit und feiner Zerbrechlichkeit. In der Niedrigen Tatra fi nden Sie auch die Demänovská Höhle, die durch den unterirdischen Fluss Demänovka in Kalksteinfelsen geformt wurde und aus einem umfangreichen Komplex von Grottengängen besteht. Die Pracht von Farben und Formen wird durch solche Bezeichnungen beschrieben, wie Smaragdsee, Rosa Saal, Schwarze Galerie oder Goldene Galerie mit See.

Dobšinská Eishöhle

Ochtinská Aragonithöhle

Demänovská Höhle

Niedrige Tatra – Bergsee Vrbické pleso

Safran

Slowakisches Paradies

Kommen Sie bewundern mit uns!

Das Reisebüro
Die Adresse:
TIRNA VD
Poštová 10/D
917 00 Trnava
Slovakia
Tel.: 00421 / 903 427 254
e-mail: info@magicslovakia.com
www.magicslovakia.com

Gotischer Weg

Der Gotische Weg ist ganze 267 km lang. In einem komplexen Rundweg präsentiert er die interessantesten und seltensten Schätze der Regionen Spiš (Zips) und Gemer, die sich hoch auf den Gipfeln türmenden Burgmonumente, erhaltene Stadtkerne, Museen und Kathedralen, wie auch kleinere Schätze, wie Dorfkirchen, Bürger- und Handwerkerhäuser oder romantische Steinbrücken.
Der Gotische Weg drückt die Schönheit der faszinierenden Spuren aus, die von den vorangegangenen kultur-historischen Etappen erhalten blieb. Gotische Denkmäler in der Region werden ebenfalls durch von Touristen ausgesuchten Stätten ergänzt – die Burg in Krásná Hôrka oder die Kirche Betliar mit einem wunderschönen 70 Hektar großen Park mit exotischen Pfl anzen aus diversen Ecken der Welt.

Burg in Krásna Hôrka

Der Brand auf Krásna Hôrka in 10.3.20212

in

Žehra – Heiliggeistkirche

Kirche Betliar

Košice – St. Elisabethdom

St.Jakobdom in Levoča – Holzaltar des Meisters Paul aus Levoča

Kommen Sie erschließen mit uns!

MAGIC Slovakia

Das Reisebüro
Die Adresse:
TIRNA VD
Poštová 10/D
917 00 Trnava
Slovakia
Tel.: 00421 / 903 427 254
e-mail: info@magicslovakia.com
www.magicslovakia.com

Gold und Silber im Mittelalter

Gold und Silber galten seit je als Symbol von Reichtum und Macht. Der Thron der ungarischen Herrscher wurde durch königliche Bergstädte durch die Gewinnung dieser Gesteine unterstützt. Ihr Ruhm und Stärke können beim Bummeln durch Kremnica und Banská Štiavnica gedacht werden.

Kremnica, einst freie Königsstadt, wird als Goldene Mitte Europas bezeichnet. Und zwar dank reichen Gold- und Silberfundstellen, die in der Zeit des größten Ruhmes im 14. Jahrhundert eine wichtige Stütze des Ungarischen Reicht bildeten. Die Zeiten des größten Aufschwungs und Ruhmes kann man sich durch die Besichtigung der der Öffentlichkeit zugänglich gemachten Bergstollen, wo mit Hilfe der zeitgenössischen Erfi ndungen Mineralien gewonnen wurden.

Zu Merkwürdigkeiten – neben dem schönen historischen Stadtkern mit zahlreichen Denkmälern – gehört unbestritten die Münzstätte. Seit dem 14. Jahrhundert, wo hier Goldfl orene geprägt wurden, arbeitet sie ununterbrochen bis heute. Aktuell werden hier slowakische Euromünzen geprägt. In der Münzstätte befi ndet sich eine Ausstellung historischer Zahlungsmittel und einzigartiger Dampf-Prägemaschinen.

Banská Štiavnica ist ein weiters „goldenes“ Kleinod des mittelalterlichen ungarischen Bergwesens. Die Atmosphäre des vergangenen Ruhmes haucht auf die Besucher auf jedem Schritt. Die Ausstellung von Mineralien, die historische Exposition des Alten und neuen Schlosses oder die Besichtigung des Bergstollens wie auch ein einzigartigen Freilichtmuseums mit erhaltenen Zeitbauten, das alles bildet das Bild der Stadt und ihrer Umgebung in den Zeiten des größten Bergbauruhmes. Reiseführer in zeitgenössischen Bergmannskostümen bringen Besuchern die Geschichte des harten Berggewerbes näher. Bergmannhelme und Lampen, die Besuchern während der Besichtigungen zur Verfügung stehen, tragen zur Unterstreichung der Atmosphäre bei. Banská Štiavnica ist in der UNESCO-Liste des Weltkulturerbes eingetragen und wird jährlich von mehr als 40 Tausend Touristen besucht. Im Jahr 2008 gedenkt die Stadt des 770. Jubiläums der Erteilung von Stadtprivilegien.

Kremnica – Stadtplatz und Stadtburg

Mitte Europas

Banská Štiavnica – Neues Schloss

Banská Štiavnica – Platz Trojičné námestie

Moderne Kunst

Die Slowakei haucht Geschichte und ist mit Museen und Galerien durchgewirkt. Alte Artefakte sind jedoch durch moderne Kunst gegenwärtiger renommierter wie auch beginnender slowakischer Künstler ergänzt. Elemente moderner Kunst können ebenfalls unter dem freien Himmel beim Bummel in der Hauptstadt bewundert werden.

Slowakisches Nationaltheater – Neues Gegäude

Bratislava – Hviezdoslav Platz

Weinweg

In der Slowakei befi nden sich sechs Weibaugebiet. Am exklusivsten ist das Tokajer Gebiet an der Grenze mit Ungarn, am bekanntesten jedoch ist das kleinkarpatische

Weinbaugebiet. Es zieht sich über die Berge der Kleinen Karpaten aus Rača, einem Teil von Bratislava, über Svätý Jur, Pezinok bis zu Modra, bekannt durch seine spezifi sche Keramik. Die Weinsorte Frankovka aus diesem Weinbaugebiet liebte schon Maria Theresia im 18. Jahrhundert. Unabdenkbar gehören auch hervorragende Speisen zum Wein, zu begehrten gehören traditionelle Gansdelikatessen aus Slovenský Grob. Das Weinfest beginnt traditionell im Herbst durch die Weinlesefeier, wo Winzer den Abschluss der Weinlese feiern. Im November, während der traditionellen Tage der offenen Tür von Weinkellern können die Früchte der diesjährigen Ernte – neuer Wein – wie auch ältere Kostbarkeiten einzelner Weinkeller gekostet werden. Im Mai können sich Weinliebhaber über die Feier des St. Urbantags, des Wein- und Winzerpaten, freuen, die mit der Vorstellung von Weinen und Traditionen der Region verbunden ist.

Kleinkarpatischer Weinweg

St.Urbantag

Weinsalon

Kommen Sie degustieren mit uns!

Das Reisebüro
Die Adresse:
TIRNA VD
Poštová 10/D
917 00 Trnava
Slovakia
Tel.: 00421 / 903 427 254
e-mail: info@magicslovakia.com
www.magicslovakia.com

Slowakisches Meer

Im Norden der Slowakei befi ndet sich noch der Oravaer Stausee, der wegen seinem kristallklaren Wasser zum Tourismuszentrum der Region geworden ist. Die Ostslowakei kann mit dem Zemplíner Stausee prahlen, der natürlichen Ursprungs ist. Er ist das Ziel von Anglern, Bade- und Wassersportfreunden. Wassersport erfreut sich dabei in der letzten Zeit einer besonderen Beliebtheit. Im Süden der Slowakei, unweit entfernt von der Hauptstadt, befi ndet sich an der Donau das Wasserwerk Gabčíkovo. Neben Wasserkraftwerken und Schiffschleusen bietet es ebenfalls Möglichkeiten zum Baden, Aussichtsschifffahrten, Wildwasserfahrten wie auch Schifffahrten auf ruhigen Donauarmen und aktiven Wassersport – Wasserskooter, Skier und Windsurfing.

Wassermühle - Kolárovo

Stausee Liptovská Mara

Zemplínska Šírava

Donau - Gabčíkovo

Kommen Sie baden mit uns!

Das Reisebüro
Die Adresse:
TIRNA VD
Poštová 10/D
917 00 Trnava
Slovakia
Tel.: 00421 / 903 427 254
e-mail: info@magicslovakia.com
www.magicslovakia.com

Aquapark und Wellness

Die Slowakei verfügt über reiche unterirdische Mineralwasserreservoirs, wobei viele von ihnen Heilwirkungen haben. In der geologischen Struktur dieses Territoriums ist ebenfalls der Ursprung heißer Thermalquellen, die zu Badekuren wie auch zum Erholungsbaden verwendet werden.
Thermalbäder mit Ganzjahresbetrieb befi nden sich ebenfalls in der Nähe der Tatra. So bieten sie Besuchern Erholung nach Bergtouren oder dem Skifahren. Traditionelle Schwimmbecken sind um moderne Wasserattraktionen und Wellnessprogramme ergänzt – Saunawelten, diverse Massagen, Aromatherapien und warme Packungen. Das Angebot traditioneller Kurorte wie Piešťany, Dudince, Trenčianske Teplice, Lúčky, Sliač, Brusno oder Bardejov wurde um neue Aquaparks ergänzt. Bäder wurden modernisiert und sind nicht nur wegen ihren Heilquellen häufi g besucht.

Piešťany

Trenčianske Teplice

Lúčky

Bardejov

Brusno

Dudince

Sliač

Seinen Sie gesunden mit uns!

Das Reisebüro
Die Adresse:
TIRNA VD
Poštová 10/D
917 00 Trnava
Slovakia
Tel.: 00421 / 903 427 254
e-mail: info@magicslovakia.com
www.magicslovakia.com

UNESCO IN DER SLOWAKEI

In der Welt gibt es viel Schönes und Interessantes. Die Slowakei ist von der Fläche her ein kleines Land, dies gilt aber nicht von ihrer Bedeutung und der Menge von Merkwürdigkeiten.
Als Patengeschenk bekam die Slowakei mannigfaltige Naturschönheiten, fruchtbare Tiefl änder, die sich zum Fuße vom Gebirge erstrecken, das malerische Höhlen in seinem Inneren verbirgt. Unsere Vorfahren hinterließen den heutigen Generationen zahlreiche Denkmäler, von massigen Burgen, über aufgeblühte Parks bis zu wissenschaftlichen und Kulturartefakten. Nicht nur das Sacherbe, sondern auch Bräuche, Musik und Geschichten blieben aus den früheren Zeiten erhalten, das alles bildet unsere nationale Identität. Einige dieser slowakischen Schätze wurden auch durch die Weltorganisation der Vereinten Nationen für Ausbildung, Wissenschaft und Kultur UNESCO gewürdigt und in die Liste des Weltkultur- und -naturerbes eingetragen.

Slowakischer Karst

Schönheit befand sich nicht nur auf der Oberfl äche, oft ist sie verborgen, und um sie bewundern zu können, muss man tief in den Untergrund. Die wunderschönen Höhlen des Slowakischen Karstes beweisen, dass es sich Lohnt, eine solche Reise zu unternehmen.

Slowakischer Karst – Zádieľska tiesňava

Ochtinaer Aragonithöhle

Höhle Jasovská

Höhle Domica

Burg Spišský hrad

Auf einem Kalksteinfelsen, der sich zweihundert Meter über dem umliegenden Gelände erstreckt, dominiert dem Spiš-Tal die Burg Spišský hrad. Durch ihre Fläche von mehr

als 4 Hektar gilt er als einer der größten und am besten erhaltenen Burgkomplexe Mitteleuropas.

Vlkolínec

Das Denkmalschutzgebiet Vlkolínec ist ein erhaltenes Dorf mit typischen Holzbauten und Wirtschaftshöfen. Der Name stammt aus einer alten Sage und deutet auf zahlreiche Wölfe hin, die in Liptauer Wäldern in dieser Zeit lebten.

Bardejov

Das historische Stadtzentrum von Bardejov ist einzigartig durch die Menge der erhaltenen Bürgerhäuser, die den bereits im Mittelalter als Geschehenszentrum der Region dienenden Marktplatz umschließen. Die Stadt war im Mittelalter ein Handelszentrum und dank ihren üppigen Jahresmärkten wurde sie zum Ziel der Geschäftsreisen vieler Kaufl eute.

Banská Štiavnica

Gold und Silber galten seit je als Symbol von Reichtum und Macht. Der Thron der ungarischen Herrscher wurde durch königliche Bergstädte durch die Gewinnung dieser Gesteine unterstützt. Ihr Ruhm und Stärke können beim Bummeln durch Banská Štiavnica gedacht werden.

Buchenwälder

Die Karpatenwälder konzentrieren auf einem kleinen Territorium zahlreiche Holz-, Pfl anzen- und Pilzarten. Diese Wälder sind die Heimat von seltenen Tierarten, überwiegen Vögeln, die an anderen Standorten vom Aussterben bedroht sind. Die Unberührbarkeit dieses Naturjuwels macht es möglich, den Wald so zu sehen, wie er vor Jahrhunderten aussah, bevor er von Menschen betreten wurde.

Holzkirchen

Holzkirchen blieben in mehreren Ländern erhalten, wo Holz als Grundbaumaterial verwendet wurde. Die Einzigartigkeit der slowakischen Holzkirchen beruht in deren Authentizität, in der präzisen Verarbeitung, in der Erhaltung der meisten inneren und äußeren Elemente wie auch darin, dass sie bis heute ihren religiösen Zwecken dienen.

Dobroslav

Hervatov

Schalmei

Die Schalmei, auch „Königin der Pfeifen“ genannt, diente der Kürzung der langen Weile unserer Vorfahren. Ihr wehmütiger und langer Klang begleitete Volkslieder bei fröhlichen wie auch traurigen Gelegenheiten im Leben. Nicht nur das Spielen dieses Instruments, sondern auch seine Fertigung erforderte viel Geschick, was seinen Wert noch vervielfachte.

Kommen Sie mit uns Schalmei spielen!

MAGIC Slovakia

Das Reisebüro
Die Adresse:
TIRNA VD
Poštová 10/D
917 00 Trnava
Slovakia
Tel.: 00421 / 903 427 254
e-mail: info@magicslovakia.com
www.magicslovakia.com